



Presseinformation

Offenbach am Main, 03.03.2017

Immobilien-„Oscar“ für Hafen Offenbach

Stadtwerke-Unternehmen OPG erhält Immobilienmanager Award

Mit dem begehrten Award des renommierten Fachmagazins Immobilienmanager ist die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH ausgezeichnet worden. Der Preis ist dem Unternehmen aus dem Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke-Gruppe in der Kategorie Stadtentwicklung für den Hafen Offenbach verliehen worden.

Offenbachs ehemaliger Industriehafen, den die OPG für die Stadt Offenbach mit ebenso innovativen wie auch nachhaltigen städtebaulichen Ansätzen zu einem neuen Stadtviertel entwickelt, ist damit einmal mehr in den Fokus der bundesweiten Immobilienwirtschaft gerückt.

Der seit 2008 jährlich vergebene Immobilienmanager Award gilt als „Oscar“ der Branche und wird von dem Fachmagazin in mehreren Kategorien für herausragende Immobilienprojekte in Deutschland vergeben.

Oberbürgermeister Horst Schneider, OPG-Geschäftsführerin Daniela Matha und Božica Niermann, OPG-Bereichsleiterin Quartiers- und Projektentwicklung, haben die Auszeichnung am Donnerstag, 2. März, bei einem Gala-Abend in Köln vor mehreren Hundert Gästen entgegengenommen. Die jährliche Gala gilt als das Networking-Event der Branche.

Eine unabhängige, hochkarätig besetzte Fachjury unter Vorsitz von Christof Hardebusch, Chefredakteur des Fachmagazins, hat die Preisträger in 14 verschiedenen Kategorien ausgewählt – von der Finanzierung über das Management bis zur Projektentwicklung. In der Preis-Kategorie Stadtentwicklung waren bundesweit beispielgebende städtebauliche Entwicklungen gefragt gewesen, die innovative Lösungen erfolgreich umsetzen.

In dieser Hinsicht, so die Jury, sei die Offenbacher Stadtwerke-Tochter OPG „ein mehr als würdiger Preisträger“. Die Entwicklung des ehemals industriell genutzten Hafensareals zu einem qualitativ hochwertigen städtischen Quartier bedeute für die Stadt Offenbach wie für den ehemaligen Industriehafen eine „enorme Standortaufwertung.“

Zu verdanken sei dies einer „umsichtig erfolgten Planung“, die nicht nur dem Endergebnis, sondern auch dem Miteinander unterschiedlicher Entwicklungsbeteiligter einen hohen Stellenwert beimesse. Die OPG sei mit dem „ehrgeizigen Ziel“ gestartet, mit der Entwicklung des Hafens „städtebaulich, finanziell und ökologisch signifikante Mehrwerte zu schaffen. Dem habe der Bebauungsplan Rechnung getragen, indem er ein hohes Maß an Flexibilität erlaubt habe.

Mit ihrer Entscheidung würdigte die Jury die „hohe und innovative Prozessqualität“ der Hafententwicklung. Dabei zeigten sich die Fachjuroren beeindruckt von der Vielfalt der Nutzungen, die von Wohnen und Arbeiten über Freizeit und Gastronomie bis hin zu Kultur und Bildung reicht, aber auch von den großzügig bemessenen Freiräumen und Grünflächen und der öffentlichen Zugänglichkeit aller Wasserkanten.

Ein wichtiges Entwicklungselement sei die Belebung des Areals durch Zwischennutzungen in den Bereichen Bildung, Freizeit und Kultur. Der daraus entstandene „urbane Mikrokosmos“ sei in Teilbereichen fester Bestandteil des Quartiers geworden. Die daraus resultierende „Integration des Quartiers in das Stadtgeschehen“ erzeuge einen zusätzlichen Mehrwert.

Hervorgehoben wurde in der Laudatio auch das Mobilitätskonzept des Hafens Offenbach mit einer guten Anbindung an die Innenstadt und die S-Bahnstationen und einem „bunten Angebot individueller Fortbewegungsmöglichkeiten“. Ebenfalls gelobt wurden die Bemühungen der OPG um nachhaltige Lösungen.

Bereits 2011, zu Beginn der Stadtentwicklung auf der Industriebrache, war der Hafen Offenbach auf nationaler Ebene durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) gewürdigt worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe in Gold hatte die DGNB den Hafen in der Kategorie Stadtquartier Neubau aufgrund der an nachhaltigen Kriterien ausgerichteten Gesamtkonzeption vorzertifiziert. Bundesweit war damit der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt gewesen, die dieses begehrte Zertifikat erhalten hatte.



„Wir sind stolz“, erklärte Oberbürgermeister Horst Schneider, während der Preisverleihung, den renommierten Award des Immobilienmanagers nach Offenbach geholt zu haben.“ Es sei schön zu sehen, sagte OPG-Geschäftsführerin Daniela Matha, wie aus unserer Vision, die ehemalige Industriebrache zu einem lebendigen Stadtviertel zu entwickeln, jetzt Wirklichkeit werde. Die OPG freue sich über die fachliche Anerkennung durch die Jury, aber auch darüber, dass der Hafen Offenbach heute so gut angenommen werde. Und OPG-Bereichsleiterin Božica Niermann ergänzte: „Stadtentwicklung ist nichts für Sprinter, sondern für Marathonläufer.“ An dem Erfolg seien viele Mitstreiter und Investoren beteiligt.

Stadtwerke Offenbach Immobilien

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach, GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektentwicklung, Projektmanagement, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Entwicklung und Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Projektsteuerung zahlreicher Schul- und Kita-Projekte für die Stadt Offenbach.

Pressekontakt:

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.:
069 / 84 00 04 110.*

Bild:

OPG-Geschäftsführerin Daniela Matha, OB Horst Schneider und OPG-Bereichsleiterin Božica Niermann bei der Preisverleihung.
(Copyright: Axel Schulten)